

# ÄNGSTE

Vorspiel: A - E - D - fis - E - h - fis - D - A - E

A E  
1. Ängste, jene bösen Mächte,  
D fis E  
die uns quälen Tag und Nacht,  
h fis  
sie verheißen nur das Schlechte,  
D A E  
Zuversicht wird weggedacht.

2. Ängste sind die, die Zweifel schüren  
an der eignen Kraft, dem Mut,  
Zweifel, die zur Hemmnis führen,  
und notwendig Handeln ruht.

D fis  
Ängste, die vom Frust herrühren,  
D A E  
dass doch nichts zu ändern sei.  
G h  
Auch Verzweiflung lässt sich spüren,  
G E4 E  
Ängste lassen selten frei.

Zwischenspiel: A - E - D - fis E - Gis - Dis - A H - E4 - E  
A - E - D - A - h - fis - D - A E - A - A

3. Ängste sind auch letztlich Gründe  
für so manche Seelenpein.  
Was folgt dieser, jener Sünde?  
Warum lässt mich Gott allein?

4. Ängste kann man überwinden,  
Pfeiler auf dem Pfad zum Glück.  
Wenn wir dadurch Wachstum finden,  
dann folgt Stolz und weiter Blick.

Text und Musik: Chotu 2 / 2020